

Hemishofen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

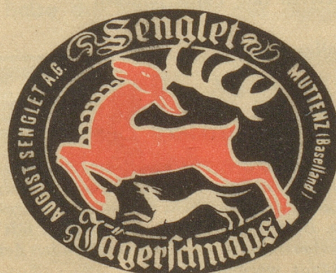


Hemishofen

„Wüssezi vilicht zuefellig wie me mit ere Mine umgaat?“

Gar nicht so schlimm

Neulich wurde in der Sonntagsschule die Schöpfungsgeschichte behandelt, wobei die Sonntagsschullehrerin an ihre kleinen Schüler die Frage richtete, wer der erste Mensch auf Erden gewesen sei. — «De Pestalozzi!» war die ziel-sichere Antwort eines kleinen Zög-
lings. (Wüwa.) Bewa.



Gurten hell

Ist's im Tal neblig, auf den Höhen hell, so trägt das Berner-Tram einen Schild: «Gurten hell».

Ein Urlauber bittet darüber um Aus-kunft und erhält die Erklärung, es sei nur eine Abkürzung für «Gurtenbier hell».

Was ihm übrigens sehr imponierte.
H. F.